

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 10.12.2019**

**„Programmlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für die  
Stärkung strukturschwacher Regionen“**

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

**A. Problem**

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Programmlinien „RUBIN“, „WIR!“ und „Region. Innovativ“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Bezug auf die Innovationsförderung und die Stärkung regionaler Wirtschaftsstrukturen im Land Bremen?
2. Mit welchen Projekten und in welchem Zeitrahmen gedenkt der Senat, sich auf die Programme „RUBIN“, „WIR!“ und „Chancen. Regionen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu bewerben?

**B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

**Zu Frage 1:**

Der Senat begrüßt, dass das BMBF Förderprogramme zur Stärkung regionaler Wirtschaftsstrukturen auflegt, von denen das Land Bremen profitieren kann.

**Zu Frage 2:**

Bremen hat bereits ein Pilotvorhaben in der WIR!-Förderung akquiriert: „Fiber and Flow – Miniaturdrucksensoren für die Fertigungsüberwachung“. Es wird unter Leitung von Prof. Lang (Uni Bremen) von sieben beteiligten Firmen und Forschungseinrichtungen umgesetzt.

Für die Findung von Antragsbündnissen und Einreichung von Skizzen zum 1.2.2020 sind die senatorischen Behörden für Wirtschaft und für Wissenschaft im intensiven Austausch. Derzeit werden folgende Vorschläge geprüft:

Für das Programm „RUBIN“ werden aktuell Anträge zu den Themen Leichtbau/ECOMAT und Logistik geprüft. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte hier der Bereich Robotik antragsfähig sein.

Für das Programm „WIR!“ werden ein Antrag zum Digital Hub Industry und die Anwendung für einen Antrag Wasserstoff/alternative Energien und ein breites Bündnis im Bereich Food/Klima/Bioökonomie/Aquakultur geprüft.

Auf REGION.innovativ wurde insbesondere das IAW Institut Arbeit und Wirtschaft aufmerksam gemacht, das eine ausgewiesene Expertise im Bereich Arbeitsforschung hat und hier gut vernetzt ist.

Nach Abschluss der Prüfungen werden Antragsskizzen zum Einreichtermin 1.2.2020 fertiggestellt. Darüber hinaus haben die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa und die Senatorin für Wissenschaft und Häfen die weiteren Ausschreibungsrunden der Programmlinien im Blick.

„Chancen. Regionen“ ist kein eigenes Förderprogramm des BMBF, sondern die Überschrift des Gesamtkonzepts, unter dem „RUBIN“, „WIR!“ und „Region.Innovativ“ stattfinden.

### **C. Alternativen**

Keine Alternativen

### **D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Durch die Beantwortung der Frage entstehen keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderspezifischen Auswirkungen. Das Einwerben von Fördergeldern des Bundes steht allen Geschlechtern offen.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Die Vorlage ist mit der Senatorin für Wissenschaft und Häfen abgestimmt.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

### **G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa vom 4.12.2019 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.